



Messpunkt

Informatik-Dienstleistungen

IMPULS Januar 2012

Auf ein gutes neues Jahr!

Wieder ist ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr Geschichte. Alles was in den vergangenen 12 Monaten entschieden und getan wurde und vielleicht auch noch nicht ausgeführt werden konnte hat seine Spuren hinterlassen. Neues kommt hinzu, vermischt sich mit persönlichen Überzeugungen, Ansichten und Erkenntnissen über die Ausgestaltung privater und geschäftlicher Beziehungen und Unternehmungen. All dies zusammen bedeutet auch im neuen Jahr eine grosse Herausforderung und prägt die tägliche Arbeit.

Kürzlich fragte mich ein leitender Mitarbeiter eines Energieversorgungsunternehmens, welche Schwerpunkte ich aus meiner Optik als Informatikberater in der Energieversorgung für einen Verteilnetzbetreiber, unabhängig von dessen Grösse, in naher Zukunft sähe. Meine Antwort war folgende:

Vor dem Hintergrund aller sich für die Energieversorgung abzeichnenden Entwicklungen ist der Verteilnetzbetreiber in den kommenden Jahren mehr denn je gezwungen für die Zukunft in den verschiedensten Bereichen rechtzeitig und sehr gut gerüstet zu sein, wenn er erfolgreich überleben will. Ich erkenne daraus folgende die Aufgaben-Schwerpunkte. Diese Aufzählung ist nicht abschliessend und nicht wertend.

1. Eine Vision, ein Sinn gebendes, marktorientiertes Geschäftsmodell und periodisch aktualisierte Eigentümer-, Unternehmens- und Informatikstrategien als wichtige Grundlagen der erfolgreichen Geschäftstätigkeit.
2. Klar definierte, auf das Geschäftsmodell und die Strategien abgestimmte Prozesse zur erfolgreichen Realisierung der geschäftlichen und betrieblichen Ziele
3. Risikomanagement bzw. internes Kontrollsystem (IKS) zur Sicherung der Qualität in den Geschäfts- und ICT-Prozessen (ICT = Informatik- und Kommunikationstechnologie)
4. Smart Grid als technologischer Paradigmenwechsel in der Entwicklung des Energienetzes für die Zukunft, für mehr Energieeffizienz und neue Dienstleistungen etc.
5. Kundenbeziehungsmanagement, z.B. zur Reduktion „nicht technischer Verluste“ und zur Platzierung neuer Produkte und Dienstleistungen (Wertangebote)
6. Kooperationen mit anderen Verteilnetzbetreibern als Alternative zum Alleingang in der immer komplexeren, ressourcenintensiveren Welt der Energieversorgung. Beispielsweise gemeinsame Nutzung von ICT-Lösungen, zusammengelegte Betriebsführung etc.

Wollen Sie als Verteilnetzbetreiber die Herausforderungen unserer Zeit erfolgreich und innerhalb eines (betriebswirtschaftlich) vernünftigen Zeitraums bewältigen, dann lassen sich diese sechs Aufgabenschwerpunkte ebenso sowenig ausblenden, wie sich das Rad der Zeit nicht anhalten bzw. zurück drehen lässt. Geben Sie sich in jedem Fall genügend Zeit für die Auseinandersetzung mit diesen Themen.

Ein japanisches Sprichwort sagt: „Eine Vision ohne Strategie ist ein Tagtraum. Eine Strategie ohne Vision ist ein Albtraum.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für 2012 die klaren Visionen, die richtigen Strategien, konsistente Prozesse und Kontrollmechanismen, möglichst keine Verluste, die passenden Technologien und erfolgreiche Kooperationen.

Freundliche Grüsse